

## Werter-Gespräche: Privates Feuerwerk zwischen Freiheit & Verbot

---

Deutlich wurde aus der Debatte zu einem möglichen (Teil-)Böllerverbot die Notwendigkeit, einerseits stärker bestehende Regelungen durchzusetzen, und damit auch stärker die Problematik illegaler Blitzknallsätze in den Mittelpunkt der Debatte zu rücken. Dennoch muss die grundlegende gesellschaftliche Problematik einer zunehmenden Maßlosigkeit in Bezug auf Feuerwerk, die hohe Belastung der Einsatzkräfte und des öffentlichen Raums und der damit einhergehende Wunsch nach einer stärkeren Regulierung politisch ernst genommen werden. **Konstruktiv** lässt sich die Debatte schließlich genau in möglichen Kompromissen führen, die einerseits den Wunsch nach Feuerwerk als kulturelles Erlebnis berücksichtigt, diesen aber gleichzeitig modernisiert und insbesondere die extremen Belastungen vermindert.

### Zentrale Konflikte

---

#### Gesetzliche Regelungen vs. Realität

- ◇ Gesetze werden nur unzureichend durchgesetzt, obwohl Feuerwerk schon stark reguliert ist

#### Tradition & Kultur vs. Belastung von Menschen und Umwelt

- ◇ Feuerwerk als gemeinschaftliches Erlebnis und Tradition
- ◇ Gesellschaftliche Mehrheit bewegen sich zu einem Böllerverbot
- ◇ Bestehende Traditionen müssen in Einklang mit den herrschenden Belastungen gebracht werden

### Ansatzpunkte für die weitere Debatte

---

1. Wie können Polizei, Notfallsanitäter und Einsatzkräfte besser unterstützt werden?
2. Wie können bestehende Regelungen besser umgesetzt werden?
3. Welche Alternativen gibt es, Tradition beizubehalten, aber Unfälle und Missbrauch zu reduzieren (z.B. rein öffentliche Feuerwerke, Drohnen-Shows)
4. Wie können illegale Produkte aus dem Verkehr gezogen werden?

## Skizze der Debatte

---

### **Andrea Plewig – Fernsehmoderatorin & Unterstützerin eines Böllerverbots**

- ◇ Keine Forderung eines Totalverbots, aber Wunsch nach mehr *Achtsamkeit* und *Vernunft* im derzeit häufig maßlosen Umgang mit Feuerwerk
- ◇ Belastung für Krankenhäuser, Notdienste, Polizei und Feuerwehr wird unterschätzt
- ◇ **Forderung:** Die Folgen für Mensch und Umwelt müssen viel stärker in das Zentrum der Debatte gestellt werden

### **Danny Freymark (CDU) – MdA, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus**

- ◇ Gesellschaftlicher Druck auf ein Böllerverbot nimmt zu –
- ◇ **Forderung:** Möglichkeiten zu Verbots- & Erlaubniszonen müssen diskutiert werden
- ◇ Kernprobleme, v.a. in Berlin sind illegales Feuerwerk, „die Einreise zum Krawall“ und hohe Belastung durch Müll und Feinstaub
- ◇ **Forderung:** Tradition und kulturelle Praxis müssen nicht pauschal verboten werden, dennoch muss die Stimmung in der Bevölkerung hinsichtlich eines Feuerwerksverbots ernst genommen werden und konstruktive Lösungen im Dialog mit den Beteiligten & Betroffenen gefunden werden

### **Christoph Kröpl – Geschäftsführer des Branchenverbands für Pyrotechnik und Kunstfeuerwerk e.V.**

- ◇ Gegen Pauschalverbote: trifft die Falschen, Verlust von Kultur und Tradition
- ◇ Ein Böllerverbot (Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung) ist schon heute jederzeit lokal rechtssicher möglich
- ◇ Problem ist nicht das legale Feuerwerk (F2) oder fehlende Regulierung, sondern zu Silvester illegal Pyrotechnik mit Blitzknallsätzen (P1, F3 und - extrem gefährlich - F4)
- ◇ **Forderung:** Bessere Umsetzung bestehender Regeln, Bekämpfung des illegalen Marktes, Runder Tisch „Weiterentwicklung Kulturgut Feuerwerk“ mit Bund und Ländern und Fachmensen aus Verbänden

### **Thomas Schröder – Präsident des Deutschen Tierschutzbundes**

- ◇ Lautstärke verursacht massiven Stress bei Tieren
- ◇ Schutzzonen sind bisher wirkungslos
- ◇ Belastung bleibt nicht bei wenigen Tagen, auch wenn gesetzlich vorgeschrieben
- ◇ **Forderung:** Verbot privater Feuerwerke (nicht nur an Silvester)